

THAILAND WIRTSCHAFTSBERICHT

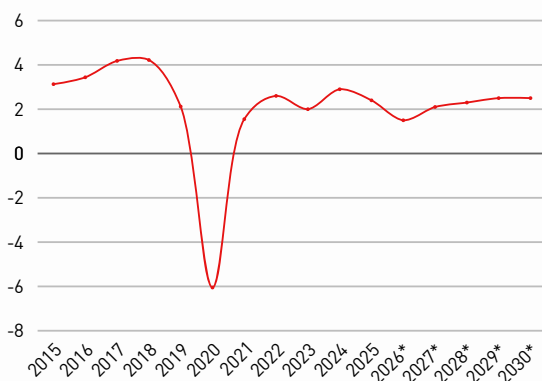
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BANGKOK

April 2026

Highlights

- Das BIP-Wachstum lag 2025 bei 2,4 % und dürfte sich 2026 zwischen 1,5 % - 2,0 % einpendeln – Thailand verliert damit im ASEAN-Vergleich weiter an Dynamik
- Hohe Haushaltsverschuldung (rund 90 % des BIP) sowie steigende Lebenshaltungskosten dämpfen Konsum
- Die Tourismuszahlen gingen 2025 auf etwa 33 Mio. Ankünfte (-7 %) zurück; vollständige Erholung 2026 erwartet
- Österreichische Exporte nach Thailand stiegen 2025 deutlich auf EUR 339 Mio. (+14,4 %), das bilaterale Handelsvolumen liegt bei rund EUR 1,2 Mrd.
- Die laufenden Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und Thailand könnten neue Impulse setzen; ein Abschluss wird bis Ende 2026 angestrebt

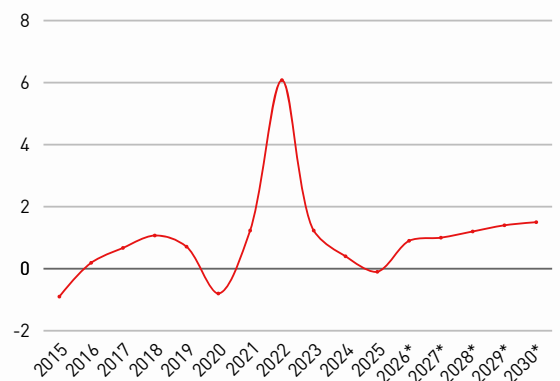
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Aktuelles aus der thailändischen Wirtschaft

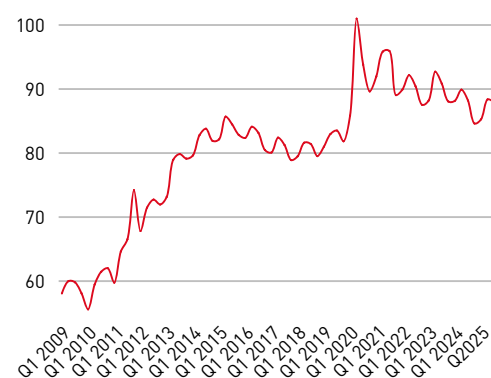
Konjunktur: Schwächeres Wachstum, langfristiger Aufwärtstrend erwartet

Die thailändische Wirtschaft zeigte sich 2025 insgesamt stabil, bleibt jedoch hinter der Dynamik vieler ASEAN-Vergleichsmärkte zurück. Das BIP-Wachstum reduzierte sich 2025 auf 2,4 %, nach 2,9 % im Vorjahr, und dürfte sich laut Prognosen 2026 zwischen 1,5 % - 2,0 % einpendeln. Thailand liegt damit unter den Erwartungen und verliert im regionalen Vergleich an Boden. Belastend wirken insbesondere externe Faktoren wie anhaltende handels- und geopolitische Spannungen sowie eine schwächere globale Nachfrage, die sich auf die exportorientierte Industrie auswirken. Mittelfristig wird mit einer moderaten Beschleunigung gerechnet, getragen von staatlichen Investitionen, Infrastrukturprojekten und der zunehmenden Diversifizierung globaler Lieferketten.

Strukturelle Herausforderungen bleiben

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten verstärken bestehende strukturelle Herausforderungen der thailändischen Wirtschaft, da steigende Energie- und Transportkosten den Druck auf Unternehmen und private Haushalte erhöhen und den Konsum dämpfen. Gleichzeitig bleibt die Haushaltsverschuldung mit fast 90 % des BIP im internationalen Vergleich hoch, während Fachkräftemangel das Wachstum zusätzlich begrenzt. Die Regierung reagiert mit verstärkten fiskalischen Impulsen, insbesondere durch Infrastrukturinvestitionen und Sozialausgaben. Dadurch wird erwartet, dass das Budgetdefizit sowie die Staatsverschuldung weiter ansteigen, womit die Spielräume für eine rasche Konsolidierung begrenzt bleiben.

Haushaltsverschuldung in % d. BIP

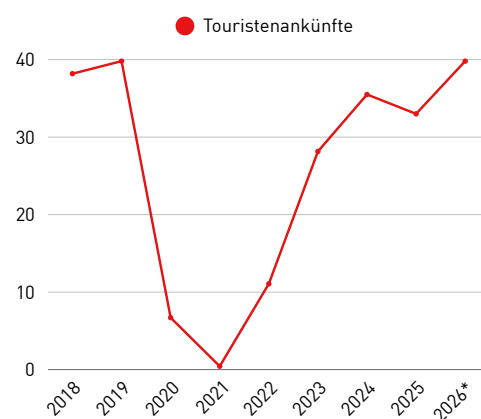


Quelle: EIU

Tourismus weiterhin unter Druck

Der Tourismussektor bleibt einer der zentralen Wirtschaftstreiber Thailands. Nach einer Phase der Erholung zeigt sich 2025 jedoch eine erneute Abschwächung: Die internationalen Ankünfte werden auf rund 33 Mio. geschätzt, was einem Rückgang von etwa 7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hauptursache ist der deutliche Rückgang chinesischer Touristen, die traditionell die wichtigste Besuchergruppe darstellen. Für 2026 wird dennoch mit einer Rückkehr auf das Vorkrisenniveau gerechnet, getragen von einer robusten Nachfrage aus anderen Herkunftsmärkten sowie Maßnahmen der Regierung zur Stabilisierung des Sektors. Gleichzeitig bleibt das Umfeld herausfordernd: Geopolitische Spannungen – insbesondere im Nahen Osten – führen zu Einschränkungen im internationalen Flugverkehr, steigenden Transportkosten und damit zu einer potenziell gedämpften Reisetätigkeit. Die Erholung des Tourismussektors bleibt damit grundsätzlich intakt, dürfte sich jedoch langsamer und volatiler entwickeln als ursprünglich erwartet.

Jährliche Touristenankünfte in Millionen



*Prognosen

Quelle: Bank of Thailand / EIU



WKÖ-Export radar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

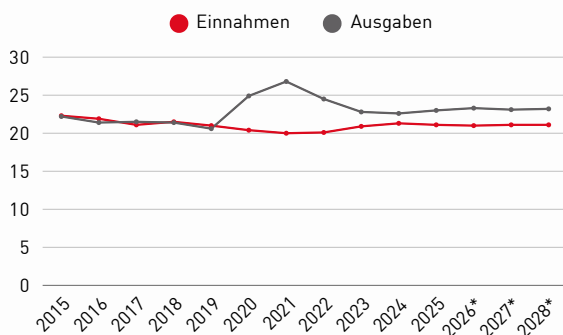
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025*	Thailand 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,9	2,4	1,6	1,5
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	529,4	577,0	21.231	580,0
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	7,3	8,0	-	8,1
BIP je Einwohner, KKP in USD	24.712	-	-	25.710
Inflationsrate in % zum Vorjahr	0,4	-0,1	2,5	0,9
Arbeitslosenquote in %	1,0	1,0	5,9	1,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,3	-1,9	-3,1	-2,2
Staatsverschuldung in % des BIP	62,9	64,7	82,5	66,8

*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria / IMF / EIU

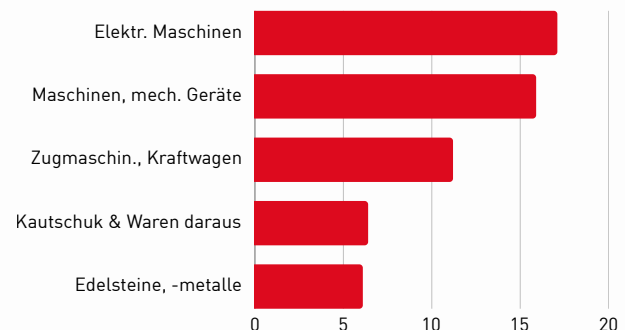
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Top 5 Exportgüter 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: Länderprofil / Statistik Austria | 2025 noch nicht verfügbar

Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Thailand gewinnt im Zuge geopolitischer Verschiebungen in globalen Lieferketten zunehmend an Bedeutung als Produktionsstandort. Der Wettbewerb zwischen den USA und China führt dazu, dass multinationale Unternehmen ihre Standorte diversifizieren, wovon insbesondere der thailändische Industriesektor profitiert. Gleichzeitig verfolgt das Land eine strategische Balance zwischen beiden Großmächten, die zu den wichtigsten Absatzmärkten zählen, steht jedoch weiterhin unter Druck durch Handelskonflikte und US-Zölle. Die Regierung reagiert darauf mit expansiven Fiskalmaßnahmen, wodurch die Staatsverschuldung 2025 auf rund 64,7 % des BIP ansteigt. Politisch deutet sich nach den jüngsten Entwicklungen eine Phase größerer Stabilität an: Die neue Regierung unter Premierminister Anutin Charnvirakul dürfte die Kontinuität stärken und die wirtschaftspolitische Handlungsfähigkeit verbessern.



Länderprofile

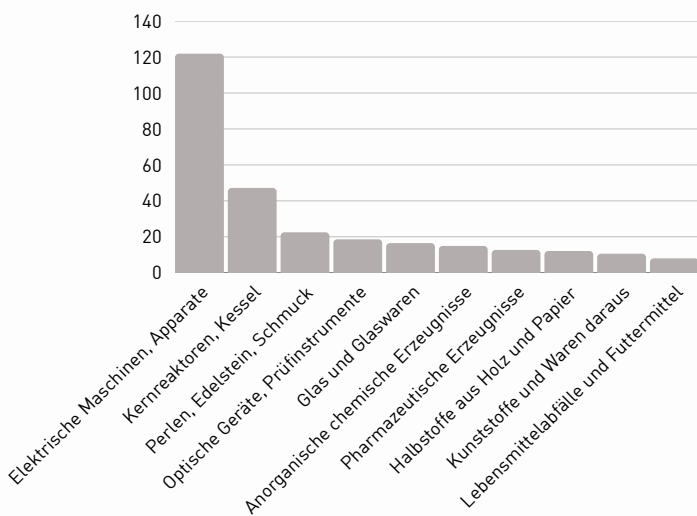
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

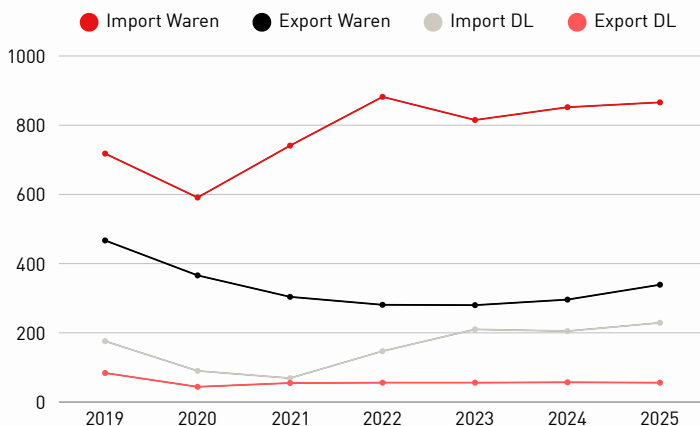
Thailand positioniert sich aufgrund seiner geostrategischen Lage zunehmend als Drehscheibe für den Zugang zu Märkten der ASEAN-Region und gewinnt damit auch für österreichische Unternehmen weiter an strategischer Bedeutung. Als regionaler Produktions- und Logistikstandort dient das Land vielen Unternehmen als Ausgangspunkt für die Bearbeitung Südostasiens. Der bilaterale Warenhandel entwickelte sich 2025 dynamisch und erreichte ein Volumen von rund EUR 1,2 Mrd. Österreich weist dabei traditionell ein Handelsbilanzdefizit mit Thailand auf, das zuletzt leicht rückläufig war. Die österreichischen Exporte nach Thailand stiegen deutlich auf rund EUR 339 Mio. (+14,4 %), während die Importe mit rund EUR 867 Mio. moderat zunahmen (+1,8 %).

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt EUR ca. 339 Mio.



Quelle: Außenhandelsdatenbank/ Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Thailand in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank / Statistik Austria

Das Wachstum der österreichischen Exporte im Jahr 2025 wurde maßgeblich von der Warengruppe „Elektrische Maschinen und elektrotechnische Waren“ getragen, die mit rund EUR 122 Mio. nahezu eine Verdoppelung zum Vorjahr verzeichnete (+ 99,2 %). Diese Produkte kommen vor allem in Thailands wachsender Industrie zum Einsatz, die verstärkt auf moderne und automatisierte Produktionsprozesse setzt. Hier können österreichische Unternehmen ihre Stärken in den Bereichen Maschinenbau, Automatisierung und industrielle Präzision gezielt einbringen.

Auf der Importseite dominieren ebenfalls Industriegüter. Besonders hervorzuheben ist die Kategorie „Maschinen und mechanische Geräte“ mit einem Volumen von rund EUR 169,7 Mio., darunter fallen insbesondere Kessel, Klimageräte sowie weitere industrielle Anlagen.

Die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Warenhandel. Auch im Bereich der Investitionen und Technologien gibt es eine verstärkte Kooperation. Österreichische Unternehmen sind in Thailand an zahlreichen Projekten beteiligt, vor allem in den Bereichen Infrastruktur, Umwelttechnologien und erneuerbare Energien.

Eine zunehmende Anzahl österreichischer Firmen hat die vergleichsweise günstigen Investitionsbedingungen in Thailand bereits genutzt und lokale Stützpunkte aufgebaut. Derzeit existieren in Thailand über 100 österreichische Niederlassungen und Vertretungen, etwa ein Viertel davon produzieren auch im Land.

Zusätzliche Impulse werden vom geplanten Freihandelsabkommen zwischen der EU und Thailand erwartet, dessen Abschluss bis Ende 2026 angestrebt wird und welches den Marktzugang sowie die Investitionsbedingungen weiter verbessern könnte.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Elektromobilität & Automotive im Wandel

Thailand bleibt einer der weltweit größten Produktionsstandorte für Fahrzeuge. 2025 schwächelte zwar die traditionelle Automobilproduktion, doch internationale Hersteller investieren massiv in Elektromobilität. Marken wie BYD, GAC und Changan bauen neue Fabriken im Eastern Economic Corridor (EEC). Die Regierung bietet attraktive Steuer- und Investitionsanreize, wodurch Thailand seine Rolle als „Detroit Asiens“ um die Dimension E-Mobilität erweitert.

Green Tech & Erneuerbare Energien

Neben der Automobilindustrie wächst die Nachfrage nach nachhaltigen Energielösungen. Thailand investiert in Solar- und Windenergie sowie in LNG-Infrastruktur, um sich als Energie-Hub in ASEAN zu etablieren. Der Fokus auf Dekarbonisierung schafft Geschäftschancen für ausländische Unternehmen in Umwelttechnologien, Kreislaufwirtschaft und CO₂-armen Produktionsmethoden.

Bauwirtschaft & Infrastruktur

Die thailändische Bauwirtschaft profitiert stark von den umfangreichen Infrastrukturprojekten im Rahmen des EEC, der als Leuchtturminitiative auch Milliardeninvestitionen in Bahn-, Straßen- und Logistiknetze bündelt. Besonders im Fokus stehen Hochgeschwindigkeitszugverbindungen zwischen Bangkok, den Flughäfen und dem EEC, ebenso wie die Modernisierung von Seehäfen und urbaner Verkehrsinfrastruktur. Diese Großprojekte eröffnen große Chancen für internationale Anbieter mit Expertise in diesen Sektoren. Mit dem EEC positioniert sich Thailand zunehmend auch als Logistikkreuzung für die gesamte ASEAN-Region.

Innovation, Digitalisierung & E-Commerce

Thailand setzt verstärkt auf die Bereiche Innovation, Food-Tech und MedTech. So treiben Start-ups und Forschungsinitiativen Entwicklungen in alternativen Proteinen und neuartigen Lebensmitteln im Land voran. Auch im Gesundheitssektor nimmt die Bedeutung von HealthTech und MedTech rasch zu, etwa durch digitale Gesundheitsplattformen und medizinische Gerätetechnik. Parallel investieren internationale Technologieunternehmen wie AWS und Microsoft in Cloud-Infrastruktur und Rechenzentren, um die digitale Transformation des Landes zu beschleunigen. Auch der thailändische Konsum verlagert sich zunehmend in den digitalen Raum. E-Commerce wächst zweistellig, angetrieben durch Social Commerce über Plattformen wie LINE und TikTok. Besonders die junge, urbane Bevölkerung kauft online. Auch digitale Zahlungsdienste und FinTech-Anwendungen verzeichnen steigende Nutzerzahlen.

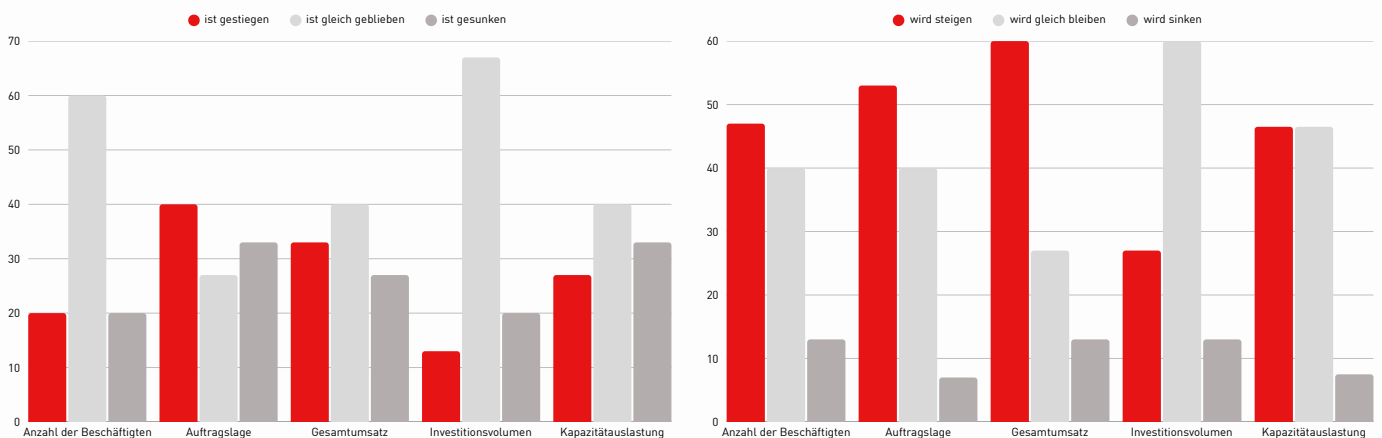
Medizintourismus & Wellness

Thailand behauptet seine Position als führende Destination für Medizintourismus – von ästhetischer Chirurgie und Zahnmedizin bis hin zu Fruchtbarkeitsbehandlungen. Parallel wächst der Wellness-tourismus rasant: Traditionelle Heilmethoden und Thai-Massagen werden zunehmend mit Luxus-Hospitality und modernen Gesundheitskonzepten verbunden. Neue Initiativen wie das „Destination Thailand Visa“ erleichtern längere Aufenthalte für Digital Nomads und Workation-Gäste und stärken die Nachfrage im Premiumsegment. Mit Investitionen in neue Spitäler, Rehabilitationszentren und Alterswohnsitze positioniert sich Thailand zudem als Medical Hotspot der Region.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Thailand

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer Thailand 2025

Klar steigender Optimismus

In den letzten zwölf Monaten zeigte sich das Geschäftsklima für österreichische Unternehmen in Thailand insgesamt stabil, wenn auch ohne große Dynamik. Beschäftigtenzahlen und Umsatz blieben für viele Betriebe weitgehend konstant. Ähnlich sieht es auch bei der Investitionstätigkeit aus. Für die kommenden Monate überwiegt jedoch ein klar positiver Ausblick: Die Mehrheit erwartet eine steigende Auftragslage. Dadurch werden auch höhere Umsätze, steigende Beschäftigungszahlen und bessere Kapazitätsauslastung erwartet. Thailand bleibt damit ein attraktiver Standort in Südostasien, auch wenn Unternehmen in Anbetracht der aktuellen geopolitischen Ereignisse positiv, aber vorsichtig in die Zukunft sehen.

Do's and Don'ts

Thailand ist von einer einzigartigen Kultur geprägt, in der Respekt, Höflichkeit und persönliche Beziehungen an oberster Stelle stehen. Höflichkeit hat höchste Priorität, insbesondere gegenüber älteren oder ranghöheren Personen. Der Aufbau von zwischenmenschlichen Beziehungen ist ebenfalls zentral im Alltag. Es lohnt sich, Beziehungen zu pflegen, denn in Meetings ist der Smalltalk genauso wichtig wie die eigentlichen geschäftlichen Inhalte. Gespräche über das Wetter oder das Wohlergehen der Familie helfen, Vertrauen aufzubauen und die Geschäftsbeziehung zu festigen. Daneben wird auch gerne über die thailändische Küche und deren Besonderheiten gesprochen.

Direkte Kritik wird oft als unhöflich empfunden. Negative Rückmeldungen sollten taktvoll und konstruktiv formuliert werden, um Missverständnisse zu vermeiden. Zudem ist es besser, Konfrontationen zu umgehen, da Konflikte lieber vermieden werden. Auch beim Körperkontakt ist Vorsicht geboten - das Berühren des Kopfes anderer wird als unhöflich empfunden, da dieser als heiligster Teil des Körpers gilt. In Thailand sind die Worte "Khun," "Khrap" und "Kha" zentrale Elemente der respektvollen Kommunikation. "Khun" ist eine höfliche Anrede, die vor dem Vornamen verwendet wird, ähnlich wie "Herr" oder "Frau" im Deutschen. "Khrap" ist eine Höflichkeitsformel, die Männer am Ende eines Satzes verwenden, während Frauen "Kha" benutzen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

In der thailändischen Gesellschaft spielen die Apps Grab und LINE eine zentrale Rolle im Alltag: Grab hat sich vom reinen Transportdienst zu einer All-in-one-Plattform für Mobilität, Essenslieferungen und digitale Services entwickelt. LINE ist das wichtigste Kommunikationsmittel und aus dem täglichen Leben kaum wegzudenken. Das thailändische Start-up MuvMi bietet per App eine moderne, umweltfreundliche Alternative zu den klassischen TukTuks – besonders im urbanen Gebiet Bangkok. Für einen reibungslosen Start empfiehlt es sich zudem, bereits vor der Anreise eine eSIM über entsprechende Apps zu aktivieren und so sofort online zu sein.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Bangkok
Austrian Embassy - Commercial Section
152 North Sathorn Road, Chartered Square Bldg, 14th
Fl. #1403
10500 Bangrak, Bangkok
Thailand

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 - 17:30
MEZ +6 Stunden | MESZ +5 Stunden

E bangkok@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/th>

Veranstaltungs-Highlights

Asia Pacific Rail 2026
6.-7.5.26, Bangkok
Leitmesse im asiatischen Railwaysektor mit Besucher aus 46 Ländern/Regionen

AGRITECHNICA ASIA 2026
20.-22.5.26, Bangkok
Führende Fachmesse für Agrarwirtschaft und Smart Farming in Südostasien

Crafting the Future: Design & Smart Living in Thailand 2026
14.-18.9.26, Bangkok und Chiang Mai
Wirtschaftsmission zum Thema Smart Living und Design in Thailand



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Thailand-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"THAILAND – mit Bescheidenheit zum Erfolg"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Bangkok** für den Newsletter an.

Weitere Informationen:
Recht, Steuern & Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter Stv.
Mag. Igor Lukic
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



© 704453384 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BANGKOK

E bangkok@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/th>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA